

20 Säuling, 2048 m

Das Wahrzeichen des Ostallgäus

Hohenschwangau – Jugend – Älpele – Wildsulz – Säuling und zurück



Talort: Hohenschwangau, 810 m, durch die Königsschlösser weltweit berühmtes Reiseziel unmittelbar am Bergfuß; Ortsteil der Gemeinde Schwangau.

Ausgangspunkt: Parkplatz in der Ortsmitte von Hohenschwangau.

Gehzeiten: Hohenschwangau – Wildsulz

1¼ Std., Wildsulz – Säuling 1¼ Std., Säuling – Hohenschwangau gut 2 Std.; insgesamt gut 5½ Std.

Anforderungen: Erst Forststraßen, dann Fußwege in teilweise steilem Gelände, die etwas Trittsicherheit erfordern.

Höhenunterschiede: 1240 Hm zum Säuling, bei der Rundtour 80 Hm im Auf- und Abstieg zusätzlich.

Höchster Punkt: Säuling, 2048 m.

Variante: Um den Pilgerschrofen. Von der Schulter vor dem Säuling steigt man über eine felsdurchsetzte Stufe (Sicherungen) nach Süden hinab zum Säulinghaus der Naturfreunde. Von dort folgt man dem kleinen Steig am Fuß der Felsen mit etwas Auf und Ab bis zum Westgrat des Pilgerschrofens. Danach wird auch dessen Nordwestflanke – mit einem Gegenanstieg – durchquert, bevor man nach einem größeren Abstieg wieder in die Wildsulz kommt. Zusätzlich 1 Std. Gehzeit.

Stützpunkt, Einkehr: Evtl. Säulinghaus, 1720 m, bew. April bis November 82 Schlafplätze, Tel. 0043/664/2524415; sonst Gasthäuser in Hohenschwangau.

Sehenswertes: Schloss Neuschwanstein, um 1870 entstandene Märchenburg von König Ludwig II.; Hohenschwangau, im 19. Jahrhundert erneuertes Schloss mit sehenswerter Ausstattung.

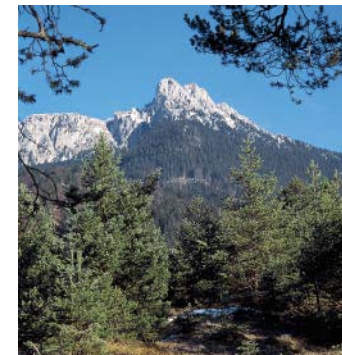
Bademöglichkeit: In der Umgebung Strandbad am Alpsee, Schwansee und Feggensee.

Der Säuling, ein wuchtiger, völlig isoliert aufragender Felsberg, bildet das Wahrzeichen der Ostallgäuer Seenlandschaft. Er gehört zu den schönsten und markantesten Ammergauer Gipfeln, wird aber unsinnigerweise des Öfteren zu den Allgäuer Alpen gezählt. Zudem ist er eine Aussichtswarte ersten Ranges, liegen doch im Norden zu seinen Füßen all die Seen ausgebreitet. Die lange Zackenkronen des Pilgerschrofens formt die mächtige Westschulter des Säulings (siehe Variante).



Feggensee, Schloss Neuschwanstein und Säulingmassiv.

Vom **Parkplatz** in Hohenschwangau steigt man entweder auf einem der Wege direkt hinauf zur Kreuzung nahe der »Jugend« etwas oberhalb von Neuschwanstein oder man kommt durch die Pöllatschlucht (siehe Tour 19). Dann geht es auf dem kleineren, oberen Forstweg – anfangs genau nach Süden – gut 15 Min. empor zur Abzweigung der Gipfelroute. Man steigt erst auf breitem, dann schmalerem Weg durch lichten Wald zum kleinen Boden des **Älpeles** empor und weiter in nun steilerem Gelände in die **Wildsulz**, 1414 m, mit Wegverzweigung. Links über eine Stufe empor, durch sehr steile Hänge nach Osten auf einen Geländerücken und weiterhin in steiler Flanke (Sicherungen, Leiter) kommt man zur breiten Schulter des Säulings mit der Gamswiese. Von dort geht es erst über Gras, dann zwischen Felsen zum Kreuz auf dem Westgipfel, 2038 m, und über eine kleine Scharte zum **höchsten Punkt**. Abstieg auf bekannter Route oder Rundweg um den Pilgerschrofen (siehe Variante).



Säuling über dem Lechtal.